

Kurzportraits des Vereins:

Der bsj Marburg e.V. (Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit) ist ein anerkannter, freier Träger der Jugendhilfe, der seit 1986 versucht, Körper und Bewegung zum Ausgangspunkt und zu Medien seiner sozialen Arbeit zu machen. In der Praxis richten sich die Angebote des bsj im Freizeit-, Schul- und Berufsbildungsbereich vor allem an sozial benachteiligte weibliche und männliche Kinder und Jugendliche. Zu den Handlungsfeldern des Vereins gehören u.a. die Kooperation Jugendhilfe und Schule, Projekte in der Jugendsozialarbeit, die stadtteilbezogene Arbeit in Sozialen Brennpunkten, etc. Abenteuer-, körper- und bewegungsbezogene Aktivitäten spielen in den Arbeitsansätzen des bsj, der sich als innovative Organisation im Sinne einer lebenswelt- und sozialraumorientierten Jugendhilfe versteht, eine zentrale Rolle.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bsj-marburg.de

Ansprechpartnerin an der Alfred-Wegener-Schule ist Susanne Kaiser, Mitarbeiterin des bsj Marburg. Sie erreichen Sie unter kaiser@bsj-marburg.de oder telefonisch unter 06421/685330

Kurzportrait des Projektes Lebensweltbezogene Schulsozialarbeit:

Das Projekt „Lebensweltbezogene Schulsozialarbeit“ hat im Mai 2001 seine Arbeit aufgenommen. Der bsj Marburg hat die Trägerschaft des Projektes im Auftrag des Landkreises Marburg-Biedenkopf übernommen. Nach einer anfänglichen Phase zur Etablierung des Projektes an den Schwerpunktschulen (derzeit insgesamt 5 Schulen) finden seit 6 Jahren kontinuierliche Praxisprojekte, Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote sowie Vernetzungsmaßnahmen an den einzelnen Schulen in den Regionen statt. Die Alfred-Wegener-Schule in Kirchhain gehört seit Beginn des Projektes zu den ausgewählten Schwerpunktschulen.

Die Ziele des Projektes sind:

- Verhinderung der Ausgrenzung verhaltensorigineller Schüler und Schülerinnen
- Anreicherung des schulischen Lernraums durch lebensweltbezogene Themen
- Aufbau von Netzwerken in der Region

Unter der Berücksichtigung dieser Ziele werden vor allem im Haupt- und Förderschulzweig der AWS zahlreiche Praxisprojekte durchgeführt.

Angebote im Hauptschul- und Förderschulzweig (und zum Teil Realschulzweig):

- Outdoor-Exkursionen (Jahrgangs- und Schulzweigübergreifend)
- Klassenfindung (Klassen 5 der Haupt- und Realschule)
- Gewaltpräventive Angebote und Angebote zum Umgang mit Konflikten (Jahrgangs- und

Schulzweigübergreifend)

- City Bound Angebote (Jahgangs- und Schulzweigübergreifend)
- Förderung (berufs-) Biographischer Gestaltungskompetenzen (Klasse 8 im Hauptschulzweig wöchentlich 3 Stunden; Klasse 9 im Hauptschulzweig 6 Termine je 6 Stunden im Schuljahr)
- Abenteuer AG (wöchentlich 2 Stunden für SchülerInnen des Jahrgang 5 der Haupt- und Realschule)
- Aktive Pausengestaltung (neu ab August 2007) im Förderschulzweig (4 Pausen wöchentlich)
- Umgang mit Wut/Raufen nach Regeln (neu ab August 2007), exemplarische Programme in der Grundstufe und Mittelstufe des Förderschulzweigs
- Zusammenarbeit mit Betrieben und Jugendhilfeträgern (zum Beispiel dem Allgemeinen Sozialen Dienst oder dem Projekt 2. Chance)
- Unterstützung und Qualifizierung von Lehrkräften (zum Beispiel in Form von Kollegialer Beratung und Qualifizierungen im abenteuerpädagogischen Bereich)

Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie unter www.bsj-marburg.de

Außerdem beantwortet Ihnen Frau Kaiser und die jeweilige Schulzweigleitung der AWS gerne weitere Fragen.



Susanne Kaiser



